

ConSol News

Ausgabe 31 • April 2017

Samstag, 20. Mai 2017: Quartier Guthirt trifft ConSol...

Einladung zum «Quartier- & Strassenfest»

Wie an einer Perlschnur aufgereiht liegen die ConSol Geschäftsstelle und die fünf Betriebe am Ibelweg in Zug, mitten im Quartier Guthirt. Unter dem Motto «Quartier Guthirt trifft ConSol» lädt ConSol gemeinsam mit dem Quartierverein, dem Kindertreff SPE und der Schreinerei Baumgartner am **Samstag, 20. Mai von 14 bis 22 Uhr zum «Quartier- und Strassenfest»** ein.

Vielfältiges Programm: Alle sind eingeladen...

Dabei erwartet die Besucherinnen und Besucher ein vielfältiges und abwechslungsreiches Informations- und Unterhaltungsprogramm für die ganze Familie: Einerseits öffnen die ConSol Betriebe Papier, Glas, Textil und Office sowie die Schreinerei Baumgartner ihre Türen, bieten Führungen und warten mit interessanten betriebstypischen Attraktionen auf. Andererseits runden diverse Spielangebote für Kinder, Info-Stände, Cüpli-Bar, musikalische Unterhaltung und Kinder-Disco am Abend sowie eine Festwirtschaft mit Spezialitäten aus dem ConSol Bistro das Fest ab. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

➤ **Alle Informationen zum Fest und eine Übersicht zu den Attraktionen und Angeboten finden Sie auf Seite 4.**



Editorial



Liebe Leserin, lieber Leser

Für viele Menschen ist eine berufliche Tätigkeit im Sozialbereich attraktiv. Eine besondere Verbindung zwischen der Leidenschaft für ein Handwerk oder einen Fachbereich einerseits sowie dem sozialen Element andererseits bietet die Arbeitsagogik. Vielleicht ist dies der Grund, warum wir sehr viele Anfragen von Berufstätigen haben, die in unseren Bereich wechseln wollen. Dabei hegen nicht nur Junge diesen Wunsch, sondern auch Persönlichkeiten mit bereits zehn oder zwanzig Jahren Erfahrung aus anderen Branchen. Die Begründungen für den Wechselwunsch sind vielfältig, alle jedoch enthalten das Bedürfnis nach einer sinnvollen Tätigkeit mit und für Menschen.

Für viele der Interessierten bieten wir verschiedene Praktika und Einstiegshilfen an (siehe Seiten 3 und 4). Wir tun dies, weil wir gerne geeigneten Leuten bei einem Einstieg in die Arbeitsagogik helfen. Es ist uns ein Anliegen, die Praktikantinnen und Praktikanten so einzusetzen, dass sie viel Erfahrung und praktisches Wissen in ihre zusätzliche Tätigkeit mitnehmen können. Gleichzeitig profitieren wir in vielfältiger Weise: Die Praktikantinnen und Praktikanten unterstützen und entlasten uns im Alltag und sie bringen eine andere und erfrischende Aussensicht ein. Nicht zuletzt pflegen wir zu vielen «Ehemaligen» regelmässige Kontakte und stärken unser professionelles Netzwerk.

Gründe genug, einer jungen Sozialpädagogin, die bei uns ihr zweites Ausbildungspraktikum absolviert hat, im Interview das Wort zu geben. Bei der Lektüre wünsche ich Ihnen viel Spass.

Thomas Rohrer, Geschäftsführer ConSol

www.consol.ch
Alles auf einen Blick

In Kürze

ConSol

Wechsel im Präsidium: Margrit Hegglin tritt nach sechs Jahren zurück



An der Jahresversammlung am 17. Mai 2017 wird Margrit Hegglin ihr Amt als Präsidentin nach sechs Jahren zur Verfügung stellen. Als potenziellen Nachfolger konnten wir Roland Zerr gewinnen, er wird sich an der nächsten Jahresversammlung zur Wahl stellen. Roland Zerr war viele Jahre in unterschiedlichen Führungspositionen bei Industrieunternehmen in der Schweiz und in Lateinamerika tätig. Heute ist er selbstständiger Unternehmensberater und seit 2015 als FDP-Mitglied im Gemeinderat Risch. Dort führt er das Ressort Gesundheit/Soziales.

Margrit Hegglin hat über die letzten Jahre die Arbeit von ConSol durch ihr Wirken mit geprägt. Wir danken ihr schon heute für den grossartigen, langjährigen Einsatz und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

ConSol Office

Neue Zusammenarbeit mit der Stiftung Orphanhealthcare



ConSol Office arbeitet neu für Orphanhealthcare – der ersten gemeinnützigen und unabhängigen Schweizer Stiftung für Seltene Krankheiten. Am 26. Februar 2017 fand die Aktion «Black Nose Day» statt – eine neu ins Leben gerufene Kampagne, bei der alle eingeladen sind, eine

schwarze Nase zu tragen als Symbol für Solidarität und Inklusion. Das Office-Team zeigte sich solidarisch und unterstützte die Kampagne tatkräftig.

Im Juni präsentiert sich ConSol Office im Paettern-Atelier am Zuger Bahnhof



Vom 19.-23. Juni präsentiert ConSol Office seine Dienstleistungen im Paettern Lightup Atelier an der Alpenstrasse 13 direkt am Bahnhof Zug. Dabei ist jeder Tag einer anderen Office-Dienstleistung gewidmet – von den Buchhaltungsarbeiten (Mo), Mailsservices (Di) und administrativen Angeboten (Mi) bis hin zu den digitalen Dienstleistungen (Do). Fachpersonen sind täglich vor Ort und geben detaillierte Auskünfte. Eine Anmeldung ist nicht notwendig – einfach reinschauen, sich informieren und inspirieren lassen.

ConSol Papier

Neue «ConBox» mit sechs Ausmalkarten und Couverts



Wer selbst gerne Farbstifte zur Hand nehmen möchte, für den sind die neuen Ausmal-Boxen aus der Papierwerkstatt genau das Richtige. In der Ausmalbox befinden sich jeweils sechs Karten mit Innenblatt und Couvert zum Selbst-Dekorieren. Wir wünschen Ihnen viel Spass beim Malen!

Die Ausmal-Boxen wie Jersey-Loopschals sind in unserem Werkstattladen oder in unserem Webshop erhältlich.

Berufliche Eingliederung

Aktuelle Stellengesuche von unseren Mitarbeitenden im 1. Arbeitsmarkt



Zurzeit suchen wir für unsere Mitarbeitenden folgende Stellen im 1. Arbeitsmarkt:

- **Kaufmännische Mitarbeiterin (80%)**
- **Kaufmännische Sachbearbeiterin (60 - 80%)**
- **Verkaufssachbearbeiterin 70% (mit Verkaufserfahrungen in D, E, F, I, R)**
- **Mitarbeiterin Empfang/Telefonservice (50 - 70%)**
- **Produktionsassistent (60 - 100%)**
- **Kaufmännische Mitarbeiterin (60 - 100%)**
- **Kaufmann (100%)**
- **Kauffrau EFZ B-Profil (Ausbildungsplatz)**

Ausführliche Stellenprofile sowie Berichte über erfolgreiche Eingliederungen finden Sie auf unserer Webseite. Sollten Sie eine der gesuchten Stellen anbieten oder Fragen haben, wenden Sie sich direkt an: **ConSol Berufliche Eingliederung** jobcoaching@consol.ch, Tel 041 766 48 13

ConSol Textil

Neue feminine Loopschals aus der kreativen Abteilung der Textilwerkstatt



Die neuen Jersey-Loopschals verleihen jedem Outfit eine feminine Note. Die hochwertigen Materialien stammen aus Jerseyresten einer Couture-Schneiderei, werden in Handarbeit gefertigt und sind einzeln nummeriert. Ein echter Hingucker!

Im Gespräch

Praktikum bei ConSol: Sheila Caniglia war sechs Monate als Praktikantin in der Glaswerkstatt

Sheila Caniglia hat im Rahmen ihres Vollzeitstudiums an der HSL Luzern ihr zweites Ausbildungspraktikum in der ConSol Glaswerkstatt absolviert. Insgesamt sechs Monate lang ist die gebürtige Glarnerin intensiv in das Alltagsleben des Betriebs und die Betreuung der Mitarbeitenden eingetaucht, hat direkt in der Produktion mitgearbeitet sowie ein eigenes Projekt realisiert – und dabei vielschichtige persönliche Erfahrungen gemacht. *Interview: Jörg Rüdiger*

Frau Caniglia, was war der Grund für Ihr Praktikum bei ConSol?

Sheila Caniglia: Im Rahmen meines Sozialpädagogikstudiums an der HSL sind insgesamt drei Praktika vorgeschrieben: ein einjähriges Vorpraktikum sowie zwei Ausbildungspraktika von je sechs Monaten. Zudem muss man mit den Praktika die beiden Themenbereiche Behinderung und Dissoziierung abdecken. Da ich beide Bereiche bereits mit den vorausgehenden Praktika kennengelernt hatte, wollte ich mir etwas Spezielles suchen, bei dem eher die Themen Sucht oder psychische Beeinträchtigung im Vordergrund stehen.

Wie sind Sie auf ConSol gestossen?

Meine Ausbildungsbegleiterin hat selbst vor vielen Jahren ein Praktikum bei ConSol gemacht und mir aufgrund meiner Interessen beim letzten Praktikum ConSol empfohlen. Daraufhin habe ich mich beworben und die Stelle bekommen.

Was waren Ihre vordergründigen Aufgaben in der Glaswerkstatt?

Vor allem habe ich die Bezugspersonenarbeit kennenlernen dürfen. Ich habe das erste Mal alleine eine Person begleiten können und war Ansprechpartnerin für Themen wie IV und Zielvereinbarung, ich

habe das Eintrittsgespräch geführt und sie in die Arbeit, die Aufgaben und die Arbeitsprozesse eingeführt und dabei fortlaufend begleitet.

Was waren dabei Ihre wichtigsten persönlichen Erkenntnisse?

Mich abzugrenzen und selbst zu schützen. Der Mitarbeiterin ging es phasenweise nicht sehr gut und da war ich natürlich schnell mal eine passende Gesprächspartnerin für alle Themen, die sie bewegt haben. Eine andere Person meinte sogar mal im Vorbeigehen, ob man bei mir ein «Gesprächsabo» lösen könne, dann würde sie gerne auch eines haben. Das ist mir ziemlich eingefahren. Doch schon länger vor diesem Satz wurde mir klar, wie wichtig Abgrenzung ist, ein gesundes Gleichgewicht aus Nähe und Distanz zu den Mitarbeitenden, um schlussendlich eine professionelle Arbeit machen zu können.

Hatten Sie dabei Begleitung vom Team?

Sicher, ich konnte das gut entweder mit Heidi, meiner Praktikumsbegleiterin, und dann mit Hansjörg, dem Betriebsleiter von ConSol Glas, beleuchten und auch reflektieren. Letztendlich ist das Thema Beziehungsgestaltung dann sogar Thema meiner Abschlussarbeit geworden.



Sheila Caniglia

hat ein sechsmonatiges Praktikum in der ConSol Glaswerkstatt absolviert.

Wie lautet der genaue Titel Ihrer Arbeit?

Welche Handlungskompetenzen sind als Sozialpädagogin für eine professionelle Beziehungsgestaltung im ambulanten Setting notwendig?

Fortsetzung auf Seite 4

Diverse Möglichkeiten für ein Praktikum bei ConSol

Wir bieten in den meisten ConSol Betrieben verschiedene Arten von Praktika an. Studierende der Sozialen Arbeit (z.B. HSL) können in ConSol Glas und ConSol Papier 6-monatige Ausbildungspraktika absolvieren. Ebenfalls in diesen Betrieben sowie im ConSol Office können Berufsleute, die vor einer sozialen Ausbildung stehen oder sich mit einem Wechsel in den Sozialbereich befassen, Vor- oder Orientierungspraktika von in der Regel 3 bis 6 Monaten absolvieren. Alle ConSol Betriebe bieten in begrenztem Rahmen auch kurze Schnupperpraktika an.

Geeignete Berufsleute bilden wir zudem gerne berufsbegleitend zu Arbeitsagogen aus. Die berufsbegleitende Ausbildung für Sozialpädagogik bieten wir nicht an.

Wir haben zurzeit sehr viele Anfragen und freuen uns über das Interesse. Wir bitten aber um Verständnis, dass wir aus betrieblichen Gründen nicht allen Interessierten eine Einsatzmöglichkeit bieten können.

Bei Interesse an einem Praktikum wenden Sie sich direkt an:

ConSol Geschäftsstelle, Thomas Rohrer, thomas.rohrer@consol.ch, Tel. 041 710 80 88

Sie sind aber auch direkt in die Alltagsarbeit eingetaucht?

Ja, wir hatten jeden Morgen Rapport und haben gemeinsam alle Arbeiten und Aufträge geplant und die Befindlichkeit der Mitarbeitenden besprochen. Dann habe ich direkt in der Produktion mitgeholfen. Dabei war es spannend, wie ich mich selbst erlebt habe in dem Spannungsfeld zwischen Betreuung und Kundenauftrag. Oft müssen diverse Arbeiten ja termingerecht fertig werden und dann stellt sich hie und da die Frage: Gebe ich den Termindruck weiter an die Mitarbeitenden oder muss ich bzw. gar das ganze Fachpersonal selbst mit anpacken? Da braucht es viel Feingefühl, eine motivierende Haltung und eine gute Kommunikation.

Gab es konkrete Lernziele?

Ich hatte zwei Lernziele: Im Rahmen eines Projekts wollte ich mit zwei Frauen ein neues Deko-Muster für die Gläser entwerfen, das gleichzeitig für die Weihnachtsdekoration im Werkstattladen dienen sollte. Zum anderen ging es um das Kennenlernen von zwei psychischen Krankheitsbildern, Borderline und Schizophrenie, und wie man Betroffene dabei begleitet.

Und, hat es geklappt mit den Zielen?

Ja, wir haben das neue Muster entworfen und den Laden entsprechend dekoriert, aber auch da gab es für mich einige Lerneffekte. Ich hatte in bestimmten Situationen selbst höhere Erwartungen an die Mitarbeitenden, als dann wirklich möglich war. Als Folge musste ich viel mehr Struktur vorgeben als ursprünglich geplant.

Wie ging es nach dem Praktikum weiter?

Zunächst für ein halbes Jahr in die Schule, dann Prüfungen und Abschlussarbeiten. Nach einer kurzen Pause arbeite ich zurzeit mit Kindern und Jugendlichen im Wohnbereich des Heilpädagogischen Zentrums Glarnerland.

Welches Fazit ziehen Sie aus Ihrer Praktikumszeit bei ConSol?

Ich habe unglaublich viel gelernt, für mich selbst und meine Ausbildung. Es war ein ganz neues Setting und zuerst habe ich für mich selbst gedacht: Braucht es hier überhaupt eine Sozialpädagogin? Aber ich wurde eines Besseren belehrt und habe hingegen erfahren dürfen, wie vielseitig mein Beruf sein kann.

Frau Caniglia, herzlichen Dank für das Gespräch und weiterhin viel Erfolg für die Zukunft.

Ein Fest für alle: Das Quartier Guthirt trifft ConSol

Gerne möchten wir Sie – gemeinsam mit dem Quartierverein, dem Kindertreff SPE und der Schreinerei Baumgartner – ganz herzlich zu unserem grossen «Quartier- und Strassenfest» rund um den Ibelweg im Quartier Guthirt einladen.

Wann? Samstag, 20. Mai 2017 • 14 bis 22 Uhr
Wo? Ibelweg im Quartier Guthirt, Zug

Von 14 bis 18 Uhr:

Offene Betriebe bei ConSol Glas, Papier, Office, Textil sowie in der Schreinerei Baumgartner, Kinderaktivitäten und Infostände

Von 14 bis 22 Uhr:

Festwirtschaft – organisiert vom ConSol Bistro und dem Quartierverein mit Kinder-Disco und Cüpli-Bar.

Programm-Highlights

- > **Schreinerei Baumgartner:** Offene Werkstatt und Möglichkeit, ein eigenes Vogelhäuschen zu bauen
- > **RadiolIndustrie:** Offene Türen inkl. Besichtigung des Studios (Industriestr. 45)
- > **Diverse Spielangebote** auf dem naheliegenden Spielplatz
- > **Feuerwehr Zug:** ist mit einem Löschfahrzeug vor Ort
- > **«Prima Banda» (Musikschule Zug):** Konzert um 17 Uhr
- > **ELG Guthirt:** Kinderschminken
- > **Info-Stand** des Quartiervereins und Quartiertreffs
- > **Offene Türen in den ConSol Betrieben:**
 - ConSol Glas:** Möglichkeit Gläser selbst zu dekorieren, Betriebsführungen
 - ConSol Papier:** Möglichkeit Papier zu schöpfen/dekorieren, Betriebsführungen
 - ConSol Office:** Präsentation diverser Druckservices und Arbeitsstationen
 - ConSol Textil:** Textilvögel kreieren, alle Arbeitsstationen sind besetzt
- > **Am Abend:** Kinder-Disco, Cüpli-Bar und musikalische Unterhaltung



Schreinerei
Baumgartner

ConSol

Impressum

© ConSol, 2017 • Redaktion: Manuela Duss, Thomas Rohrer • Konzeption und Gestaltung: Jörg Rüdiger, www.jrkm.ch • Auflage: 3'300 Exemplare

Herausgeber: ConSol, 6300 Zug
Tel. 041 710 80 88, info@consol.ch
www.consol.ch



ConSol Betriebe

| | | |
|------------------------------|-------------------------|------------------|
| ConSol Glas | 041 760 32 82 | glas@consol.ch |
| ConSol Papier | 041 760 32 02 | papier@consol.ch |
| ConSol Office | 041 766 48 00 | office@consol.ch |
| ConSol Bistro | 041 760 74 10 | bistro@consol.ch |
| ConSol Textil | 041 760 32 18 | textil@consol.ch |
| ConSol Berufl. Eingliederung | | |
| Tel. 041 766 48 18 | eingliederung@consol.ch | |